

Praktikumsbericht **[C1]** Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2025 / 2026

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alles Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Niederlande
Studienfach:	Architektur
Heimathochschule:	Hochschule Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Architektur – LP 1 & 2
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von _15.09.202_ bis _30.11.2025_ (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Mulder Zonderland GmbH
Straße/Postfach:	Doctor Jan van Breemenstraat 1, E1
Postleitzahl und Ort:	1056 AB Amsterdam
Land:	Niederlande
Homepage:	https://www.mulderzonderland.com
E-Mail:	Mulder@mulderzonderland.com

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich habe angefangen damit, Architekten in Maastricht und Amsterdam zu suchen meist über Google Maps und dann auf die jeweiligen Homepages – oder generell mit Google Search und wenn die Projekte mir gefallen haben, habe ich mich beworben
------------------	--

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Portfolio mit einem Bewerbungsanschreiben per Mail versendet, meist als Initiativbewerbung, viele Unternehmen suchen eher nach Praktikanten für 4-6 Monate, daher war die Suche schwer (das Praktikum der Hochschule Mainz ist für 7,5 Wochen angedacht). Ich habe einige Rückmeldungen bekommen, dass der Zeitraum zu kurz ist und wurde aber bei Mulder Zonderland zum Bewerbungsgespräch eingeladen und danach die Chance bekommen das Praktikum dort zu machen.
Wohnungssuche:	Eine Wohnung in Amsterdam zu finden, war genauso schwer wie die Praktikumssuche. In Amsterdam gibt es einen extremen Wohnungsmangel mit zusätzlich extrem hohen Kosten für eine Wohnung. Ich habe über die Webseite „Kamernet“ gesucht, das ist wie „WG-gesucht“, aber mit Wohnungen die ausschließlich in den Niederlanden sind. Schlussendlich habe ich zwar ein verhältnismäßig günstiges WG-Zimmer gefunden, aber auch das hat 1100 €/Monat gekostet.
Versicherung:	Ich war einerseits über das Praktikumsunternehmen versichert, aber ich hatte auch privat bereits eine Auslandsranken- und Haftpflichtversicherung.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Da ich in eine ausgestattete WG gezogen bin, musste ich mich um keinen Telefon-/Internetanschluss kümmern.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich musste kein Bankkonto eröffnen, da ich auf mein deutsches Konto bezahlt wurde und auch dort alles mit meiner deutschen Bankkarte bezahlen konnte.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Da ich offiziell angestellt war in meinem Unternehmen habe ich eine BSN-Nummer (Steuernummer) gebraucht, und musste mich dadurch bei der Gemeinde registrieren. Für diese Registrierung braucht man eigentlich eine Wohnung, auf diese man sich noch registrieren kann. Aufgrund der hohen Kosten und dem extremen Wohnungsmangel in Amsterdam, findet man fast keine Wohnung, auf die man sich registrieren kann. Da ich aber weniger als 4 Monate in den Niederlanden war, hat bei mir eine temporäre Registrierung gereicht und das war auch möglich auf meine deutsche Heimatadresse. Für diese Registrierung muss man allerdings auf der Webseite der „Gemeente Amsterdam“ einen Termin buchen.

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Architektur-Praktikum in einem Unternehmen, dass sich speziell mit Wettbewerben auseinandersetzt. Bedeutet,
---------------------	---

	man arbeitet in den Leistungsphasen 2-5. Als Praktikant in dem Unternehmen beschäftigt man sich allerdings in Leistungsphase 2 und 3. Also erste Entwurfsideen und dem Durcharbeiten des Entwurfs und Konzepts.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Ich konnte erlerntes umsetzen, da ich aber mit anderen Regeln arbeiten musste (die Niederlande hat zb. Andere Vorgaben in Bezug auf Abstandshöhen, Raumgrößen und zb. Auch den Bebauungsplan). Da das Büro mit einem anderen CAD-Programm gearbeitet hat als ich bis jetzt in meinem Studium genutzt habe, musste ich mich in dieses Programm erstmal einarbeiten. Aber allgemeines Wissen wie Planlayout, Schnitt- und Grundrisszeichnungen konnte ich anwenden.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Ich habe direkt mit meinem Chef gearbeitet und habe dadurch einen dauerhaften Austausch mit ihm gehabt. Es gab meistens am Anfang des Tages ein kurzes Gespräch über Aufgaben und die Sachen, die man am Vortag erledigt hat, wenn nicht bereits davor geschehen ist. Ich hatte ein Einführungsgespräch sowie ein Endgespräch.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Ich hatte das Glück, dass ich sehr nette und auch junge Arbeitskollegen gefunden habe. Nichtsdestotrotz habe ich durch online Plattformen auch andere soziale Kontakte knüpfen können (z.B. Bumble BFF).
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Meine Englisch-Kenntnisse waren auf jeden Fall schon gut durch vorherige Auslandsaufenthalte, aber besonders die Architektur-Sprache und notwendige Vokabeln konnte ich mir in der Zeit des Praktikums aneignen.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Ich hatte eine durchaus gute Zeit während des Praktikums. Die Atmosphäre im Büro war mehr als ich mir erwartet habe, da es ein sehr entspannter Austausch war und auch ein lockeres Miteinander.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Definitiv zu kurz. Die optimale Dauer für ein Praktikum in einem Architekturbüro ist 4-6 Monate, weil es vor allem erstmal eine Zeit dauert, bis man sich eingelernt hat und auch ein Entwurf zieht sich meistens über mehrere Wochen. Um dann auch wirklich mal einen kompletten Ablauf mitzubekommen, braucht man mehr als nur 2.5 Monate.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Die Miete in Amsterdam war auf jeden Fall doppelt so teuer wie das was ich in Deutschland zahle und auch Lebensmittel sind teurer. Besonders teuer sind auch die

	öffentlichen Verkehrsmittel, diese sind aber wahrscheinlich mir persönlich nur so teuer vorgekommen, da ich in Deutschland dank des Deutschlandtickets keine Kosten für Bus und Bahn habe.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Niederländer sind sehr viel direkter als Deutsche, dass ist meistens nicht böse gemeint aber eines der wichtigsten Dinge dort ist Effizienz.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Auf jeden Fall wird mir das Praktikum von Nutzen sein. Erstmal kann ich das Projekt, dass ich während der Zeit bearbeitet habe in mein Portfolio machen. Zudem habe ich die Möglichkeit bekommen noch ein weiteres CAD-Programm kennenzulernen, was auch immer von Vorteil ist.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Die Stelle kann ich auf jeden Fall weiterempfehlen und die Firma sucht auch immer Praktikanten. Allerdings werden nur Praktikanten genommen, die mindestens 6 Monate dort arbeiten werden.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Kamernet (Wohnungssuche in der Niederlande), Swapfiets (Fahrradverleih),

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐